

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 26. April 2016

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0160-IM/a/2016

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 8415/J betreffend "Zimmervermittlungsplattform", welche die Abgeordneten Hermann Brückl, Kolleginnen und Kollegen am 26. Februar 2016 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Mit neuen Beherbergungsformen können neue Zielgruppen angesprochen und neue Gäste gewonnen werden. Gleichzeitig gilt es, Wettbewerbsverzerrungen zu verhindern. Die Entwicklung ist genau zu beobachten. Gegebenenfalls wird regulierend einzutreten sein.

Antwort zu den Punkten 2 und 3 der Anfrage:

- Die österreichischen Hotelbetriebe sind gut aufgestellt und bieten dem Gast einen umfassenden und professionellen Service.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Wenn es Privatanbietern mit Hilfe dieser Plattformen gelingt, neue Gäste und neue internationale Zielgruppen anzusprechen, profitiert davon auch der Tourismusstandort Österreich insgesamt.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Unbeschadet dessen, dass diese Frage keinen dem Interpellationsrecht unterliegenden Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft betrifft, kann auf einen Profil-Artikel vom März 2016 verwiesen werden, dem gemäß allein über Airbnb aktuell in Österreich etwa 11.000 Quartiere angeboten werden.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Diese Frage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft.

Dr. Reinhold Mitterlehner

